

Name, Vorname:



Begutachter

03555-09-19-BGBAU/m1
www.bgbau.de/lame-bau.de

AMS BAU-Sicherheitspass Persönliches Dokument

Stand November 2019

Impressum

Herausgeber:

BG BAU – Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft

Koordinierungsstelle AMS BAU

Hildegardstraße 29/30

10715 Berlin

Tel.: +49 (0) 30 85781 - 381

Fax.: +49 (0) 800 668 6688 - 22600

E-Mail: ams-bau@bgbau.de

Internet: www.ams-bau.de

Titelbild: BG BAU

Ausgabe 02/2007

1. vollständig überarbeitete Fassung 01/2014,

2. vollständig überarbeitete Fassung 11/2019

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
1 Persönliche Daten	6
1.1 Aktueller Wohnort	8
1.2 Notfallkontaktdaten	9
1.3 Notfallkarte	10
2 Aktuelles Unternehmen	12
3 Unterweisungen, Schulungen und Lehrgänge	14
3.1 Einmalige sicherheitsrelevante Unterweisungen	14
3.2 Wiederkehrende Unterweisungen	20
3.3 Besondere Unterweisungen	26
3.4 Schulungen und Lehrgänge mit Bescheinigung	30
3.5 Sonderqualifikationen mit Bescheinigung	37
4 Arbeitsmedizinische Vorsorge	42
4.1 Allgemeine Angaben	42
4.2 Vorsorgebescheinigungen	43
4.3 Eignungsuntersuchungen	46
4.4 Ärztliche Untersuchung nach der FeV	49
5 Impfungen	54
5.1 Dokumentation der Impfungen	56
6 Abkürzungsverzeichnis	58

Ausweis-Nummer:

Einleitung

AMS BAU ist ein Produkt der BG BAU mit dem die Mitgliedsunternehmen in Lage versetzt werden ein Arbeitsschutzmanagementsystem (AMS) aufzubauen. Als eine Präventionsleistung bietet die BG BAU eine freiwillige Überprüfung der Wirksamkeit des AMS an. Innerhalb dieser freiwilligen Wirksamkeitsüberprüfung können von begutachtenden Personen z. B. Fragen zum AMS gestellt werden. Damit diese Fragen schnell und unkompliziert beantwortet werden können, stellt die BG BAU diesen Sicherheitspass zur Verfügung. Andere Lösungen werden als gleichwertig betrachtet.

Dieser persönliche Sicherheitspass beinhaltet alle wichtigen Daten der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters zu deren Sicherheit und Gesundheit soweit sich diese auf die berufliche Tätigkeit beziehen.

Eingetragen werden können einmalige und wiederkehrende Unterweisungen, Schulungen und Lehrgänge oder Sonderausbildungen mit Bescheinigung sowie Maßnahmen zur Arbeitsmedizinischen Vorsorge. Beim Wechsel in ein anderes Unternehmen kann der Sicherheitspass weiter fortgeführt werden.

Die Vollständigkeit, Aktualität und das Mitführen des Passes liegen in der jeweils persönlichen Verantwortung der Pass-Inhaberin oder des Pass-Inhabers bzw. der Unternehmerin oder des Unternehmers.

Auf Verlangen sollte der Sicherheitspass gegenüber Auftraggebenden, Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinierenden oder Behörden vorgelegt werden.

Sowohl im Rahmen der AMS BAU-Begutachtung (s. Arbeitsschritt 10) oder einer Begutachtung nach dem normativen SCC-Regelwerk (Kap. 3) kann auch von der begutachtenden Person nach einem Sicherheitspass gefragt werden.

Benutzte Abkürzungen können im Kapitel 6 – Abkürzungsverzeichnis erklärend eingetragen werden.

1 Persönliche Daten

Persönliche Daten	
Nachname	
Geburtsname	
Vorname(n)	
Geburtsdatum	
Geburtsort	
Staatsangehörigkeit	
Sozialversicherungsnummer	
Krankenkasse	
Beruf oder Tätigkeit	
Führerscheinklassen*	<input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> A1 <input type="checkbox"/> A2 <input type="checkbox"/> AM <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> BE <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> CE <input type="checkbox"/> C1 <input type="checkbox"/> C1E <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> DE <input type="checkbox"/> D1 <input type="checkbox"/> D1E <input type="checkbox"/> L <input type="checkbox"/> T

*zutreffendes bitte ankreuzen

Bitte
Passfoto
einkleben

Datum Entgegennahme Sicherheitspass	Unterschrift

1.1 Aktueller Wohnort

Aktueller Wohnort		
Straße/Hausnr.		
Postleitzahl		Ort
Land		
Telefon (privat)		
Mobil		

Aktueller Wohnort		
Straße/Hausnr.		
Postleitzahl		Ort
Land		
Telefon (privat)		
Mobil		

Aktueller Wohnort		
Straße/Hausnr.		
Postleitzahl		Ort
Land		
Telefon (privat)		
Mobil		

1.2 Notfallkontaktdaten

Im Notfall zu benachrichtigen	
Nachname	
Vorname(n)	
Telefon (privat)	
Mobil	
Nachname	
Vorname(n)	
Telefon (privat)	
Mobil	

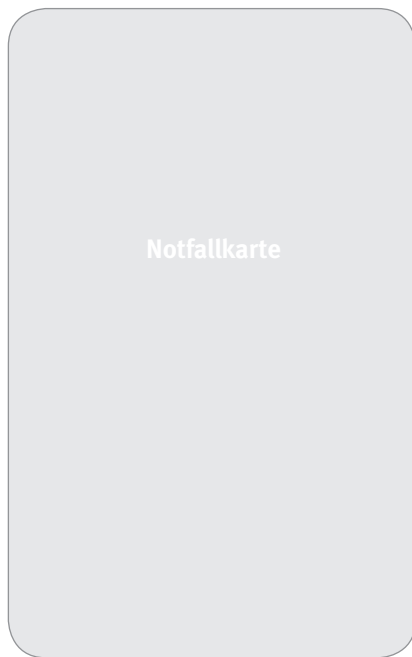
Hausarzt		
Nachname		
Straße/Hausnr.		
Postleitzahl		Ort
Land		
Telefon		

1.3 Notfallkarte

Falls medizinisch vertretbar, bringen Sie mich bitte in die nächste BG-Klinik:

- BG Ambulanz Bremen
- BG Klinik für Berufskrankheiten Bad Reichenhall
- BG Klinik für Berufskrankheiten Falkenstein
- BG Klinik Ludwigshafen
- BG Klinik Tübingen
- BG Klinikum Bergmannstrost Halle
- BG Klinikum Duisburg
- BG Klinikum Hamburg
- BG Klinikum Unfallkrankenhaus Berlin
- BG Unfallbehandlungsstelle Berlin
- BG Unfallklinik Frankfurt am Main
- BG Unfallklinik Murnau
- BG Universitätsklinikum Bergmannsheil Bochum

www.bg-kliniken.de



Notfallkarte

2 Aktuelles Unternehmen

Aktuelles Unternehmen	
Name	
Straße/Hausnr.	
Postleitzahl	Ort
Land	
Telefon	
Berufsgenossen- schaft	
Eingestellt am	als
Ggf. Personalnr.	

Aktuelles Unternehmen	
Name	
Straße/Hausnr.	
Postleitzahl	Ort
Land	
Telefon	
Berufsgenossen- schaft	
Eingestellt am	als
Ggf. Personalnr.	

Aktuelles Unternehmen

Name		
Straße/Hausnr.		
Postleitzahl		Ort
Land		
Telefon		
Berufsgenossen- schaft		
Eingestellt am		als
Ggf. Personalnr.		

Aktuelles Unternehmen

Name		
Straße/Hausnr.		
Postleitzahl		Ort
Land		
Telefon		
Berufsgenossen- schaft		
Eingestellt am		als
Ggf. Personalnr.		

3 Unterweisungen, Schulungen und Lehrgänge

In diesem Kapitel sind die Teilnahme an

- 1) einmaligen sicherheitsrelevanten Unterweisungen,
- 2) wiederkehrenden Unterweisungen und
- 3) Schulungen, Lehrgänge sowie Sonderausbildungen

zu dokumentieren. Damit die Unternehmerin oder der Unternehmer den Überblick der Teilnehmenden behält bzw. im Fall des Verlusts dieses Sicherheitspasses nachweisen kann, dass eine Unterweisung überhaupt stattgefunden hat, empfiehlt die BG BAU zusätzlich eine Gesamtübersicht zu führen.

Sollte z. B. bei Sonderausbildungen die Angabe einer Gültigkeitsdauer erforderlich sein, so ist das Ablaufdatum entsprechend zu erfassen.

3.1 Einmalige sicherheitsrelevante Unterweisungen

Themen von sicherheitsrelevanten Unterweisungen können z. B. sein:

Thema	Mögliche Inhalte der Unterweisung
Einstellung (Arbeitsaufnahme)	<ul style="list-style-type: none"> • zutreffende Rechtsvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften und Betriebsanweisungen, • vorschriftsmäßige Bedienung der Maschinen und Anlagen, Werkzeuge sowie der Roh- und Hilfsstoffe, Einhaltung von Sauberkeit und Ordnung am Arbeitsplatz • erforderliche Arbeitsschutzmaßnahmen und persönliche Schutzausrüstungen • die Erste-Hilfe • Verhalten bei Unfällen, Brandausbruch, Schadensfällen bzw. bei Feststellung von Mängeln der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit • Brandschutz und Meldeeinrichtungen • persönliche Vorstellung der Sicherheitsbeauftragten
Vorübergehende Übertragung einer anderen Tätigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsichtführende Person
Veränderung der Arbeitsbedingungen	
Arbeitsunfälle bzw. Verdacht auf Berufskrankheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Art der Verletzung bzw. Erkrankung • Beschreibung der möglichen Ursachen • Maßnahmen zur Vermeidung ähnlicher Unfälle bzw. Erkrankungen
Brände im Bereich	<ul style="list-style-type: none"> • Schilderung des Brandverlaufs • Schilderung der Ursache • Maßnahmen zur Vermeidung ähnlicher Brände

Einmalige sicherheitsrelevante Unterweisung

Thema		
Unterrichtet von		Funktion
Unternehmen		
Datum		Unterschrift

Einmalige sicherheitsrelevante Unterweisung

Thema		
Unterrichtet von		Funktion
Unternehmen		
Datum		Unterschrift

Einmalige sicherheitsrelevante Unterweisung

Thema		
Unterrichtet von		Funktion
Unternehmen		
Datum		Unterschrift

Unterweisungen, Schulungen und Lehrgänge

Einmalige sicherheitsrelevante Unterweisung

Thema		
Unterwiesen von		Funktion
Unternehmen		
Datum		Unterschrift

Einmalige sicherheitsrelevante Unterweisung

Thema		
Unterwiesen von		Funktion
Unternehmen		
Datum		Unterschrift

Einmalige sicherheitsrelevante Unterweisung

Thema		
Unterwiesen von		Funktion
Unternehmen		
Datum		Unterschrift

Einmalige sicherheitsrelevante Unterweisung

Bitte Aufkleber einkleben

Einmalige sicherheitsrelevante Unterweisung

Bitte Aufkleber einkleben

Unterweisungen, Schulungen und Lehrgänge

Einmalige sicherheitsrelevante Unterweisung

Bitte Aufkleber einkleben

Einmalige sicherheitsrelevante Unterweisung

Bitte Aufkleber einkleben

3.2 Wiederkehrende Unterweisungen

Nach der DGUV Information 211-005: Unterweisung – Bestandteil des betrieblichen Arbeitsschutzes – können folgende Themen Teil der allgemeinen und speziellen Unterweisung sein:

Thema

Alarmierung und Evakuierung

Anschlagen von Lasten

Arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren durch psychische Belastungen

Bedienung von elektrischen Betriebsmitteln

Bedienung von mechanischen Betriebsmitteln

Bekanntmachung der Arbeitsschutzpolitik

Beschäftigungsbeschränkungen Jugendliche, werdende und stillende Mütter

Erste Hilfe (Einrichtungen und Organisation)

Gesundheitliche Risiken beim Feucht- und Nassreinigen

Hautschutz, Hautreinigung, Hautpflege, PSA Schutzhandschuhe

Hoch gelegene Arbeitsplätze

Unterweisungen, Schulungen und Lehrgänge

Thema

Lastenhandhabung (z.B. durch das Heben, Halten, Tragen, Ziehen und Schieben)

Lärm am Arbeitsplatz

Persönliche Schutzausrüstungen (z. B. Atemschutz)

Rechte und Pflichten der Beschäftigten

Schutz vor natürlicher UV-Strahlung (z. B. Sonnenstrahlung)

Suchterkrankungen und Konsumverhalten (z. B. durch Alkohol, Drogen und andere berauschende Mittel)

Umgang mit Gefahrstoffen

Umgang mit Maschinen

Umgang mit Reinigungs- und Pflegemitteln

Verhalten im Brandfall, vorbeugende Brandschutzmaßnahmen

Verhalten bei Unfällen

Verkehrssicherheit

Verwendung von Dosiersystemen

Wiederkehrende Unterweisung

Thema (Regelwerk)	Bekanntmachung der Arbeitsschutzpolitik	
Unterwiesen von		Funktion
Unternehmen		
Datum	Unterschrift	nächste

Wiederkehrende Unterweisung

Thema (Regelwerk)		
Unterwiesen von		Funktion
Unternehmen		
Datum	Unterschrift	nächste

Unterweisungen, Schulungen und Lehrgänge

Wiederkehrende Unterweisung

Thema (Regelwerk)		
Unterwiesen von		Funktion
Unternehmen		
Datum	Unterschrift	nächste

Wiederkehrende Unterweisung

Thema (Regelwerk)		
Unterwiesen von		Funktion
Unternehmen		
Datum	Unterschrift	nächste

Wiederkehrende Unterweisung

Thema (Regelwerk)		
Unterrichtet von		Funktion
Unternehmen		
Datum	Unterschrift	nächste

Wiederkehrende Unterweisung

Thema (Regelwerk)		
Unterrichtet von		Funktion
Unternehmen		
Datum	Unterschrift	nächste

Unterweisungen, Schulungen und Lehrgänge

Wiederkehrende Unterweisung

Thema (Regelwerk)		
Unterwiesen von		Funktion
Unternehmen		
Datum	Unterschrift	nächste

Wiederkehrende Unterweisung

Thema (Regelwerk)		
Unterwiesen von		Funktion
Unternehmen		
Datum	Unterschrift	nächste

3.3 Besondere Unterweisungen durch Übungen

Nach § 31 DGUV Vorschrift 1: UVV Grundsätze der Prävention (bisher BGV A1) hat die Unternehmerin oder der Unternehmer für persönliche Schutzausrüstungen (PSA), die gegen tödliche Gefahren oder bleibende Gesundheitsschäden schützen die bereitzuhaltende Benutzungsinformation den Versicherten im Rahmen von Unterweisungen mit Übungen zu vermitteln. Dabei kommt z.B. folgende PSA in Betracht:

Thema

Atemschutzgeräte

PSA gegen Absturz

PSA gegen Chemikalien

PSA gegen Ertrinken

Unterweisungen, Schulungen und Lehrgänge

Wiederkehrende Unterweisung durch Übungen

Thema		
Unterwiesen von		Funktion
Unternehmen		
Datum	Unterschrift	nächste

Wiederkehrende Unterweisung durch Übungen

Thema		
Unterwiesen von		Funktion
Unternehmen		
Datum	Unterschrift	nächste

Wiederkehrende Unterweisung durch Übungen

Thema		
Unterwiesen von		Funktion
Unternehmen		
Datum	Unterschrift	nächste

Wiederkehrende Unterweisung durch Übungen

Thema		
Unterwiesen von		Funktion
Unternehmen		
Datum	Unterschrift	nächste

Unterweisungen, Schulungen und Lehrgänge

Wiederkehrende Unterweisung durch Übungen

Thema		
Unterwiesen von		Funktion
Unternehmen		
Datum	Unterschrift	nächste

Wiederkehrende Unterweisung durch Übungen

Thema		
Unterwiesen von		Funktion
Unternehmen		
Datum	Unterschrift	nächste

3.4 Schulungen und Lehrgänge mit Bescheinigung

Schulungen werden als eine Weiterbildung bzw. Qualifizierung in einem Bereich, in dem schon Grundkenntnisse vorhanden sind, angesehen. Mögliche Schulungsthemen oder Lehrgänge sind:

Thema	Curriculum
Erste Hilfe	DGUV Vorschrift 1 bzw. DGUV Grundsatz 304-001
Fachkraft für Arbeitssicherheit	DGUV Vorschrift 2
Laserschutzbeauftragte	DGUV Grundsatz 303-005
Führen von Flurförderzeugen	DGUV Grundsatz 308-001
Bedienung von Hubarbeitsbühnen	DGUV Grundsatz 308-008
Führen von geländegängigen Teleskopstaplern	DGUV Grundsatz 308-009
Kranführer	DGUV Grundsatz 309-003
Sachkundiger Prüfung PSA gegen Absturz	DGUV Grundsatz 312-906
Sachkundiger für Arbeiten in kontaminierten Bereichen	DGUV Regel 101-004
Brandschutzbeauftragte	DGUV Information 205-003
Brandschutzhelfer	DGUV Information 205-023

Thema	Curriculum
Sicherheitsbeauftragte oder Sicherheitsbeauftragter	der Berufsgenossenschaften
Arbeiten im Bereich von Gleisen	BG BAU – GLB 810
Sicherheit und Gesundheit im Tunnelbau	BG BAU – SG-TU 920
Gefahrgutbeförderung	GGVSEB
Berufskraftfahrer	BKrFQV Kenntnisbereich 1: Verbesserung des rationellen Fahrverhaltens auf der Grundlage der Sicherheitsregeln BKrFQV Kenntnisbereich 2: Anwendung der Vorschriften BKrFQV Kenntnisbereich 3: Gesundheit, Verkehrs - und Umweltsicherheit, Dienstleistung, Logistik
Koordinator nach der Baustellenverordnung	RAB 30, Anlage B und RAB 30, Anlage C
Befähigte Person im Gerüstbau	TRBS 2121 - Teil 1
Schweißerzeugnis	DIN bzw. DIN EN ISO
Ladungssicherung	VDI 2700a
Brandsicherheitswache	nach Vorgaben der zuständigen Feuerwehr
Fahrsicherheitstraining	

<input type="checkbox"/> Schulung mit Bescheinigung	<input type="checkbox"/> Lehrgang mit Bescheinigung	
Thema		
Veranstaltungsstätte		
Straße/Hausnummer		
Postleitzahl		Ort
Land		
Schulungszeitraum	von	bis
Datum		gültig bis
Unterschrift Veranstaltender		

<input type="checkbox"/> Schulung mit Bescheinigung	<input type="checkbox"/> Lehrgang mit Bescheinigung	
Thema		
Veranstaltungsstätte		
Straße/Hausnummer		
Postleitzahl		Ort
Land		
Schulungszeitraum	von	bis
Datum		gültig bis
Unterschrift Veranstaltender		

Unterweisungen, Schulungen und Lehrgänge

<input type="checkbox"/> Schulung mit Bescheinigung	<input type="checkbox"/> Lehrgang mit Bescheinigung	
Thema		
Veranstaltungsstätte		
Straße/Hausnummer		
Postleitzahl		Ort
Land		
Schulungszeitraum	von	bis
Datum		gültig bis
Unterschrift Veranstaltender		

<input type="checkbox"/> Schulung mit Bescheinigung	<input type="checkbox"/> Lehrgang mit Bescheinigung	
Thema		
Veranstaltungsstätte		
Straße/Hausnummer		
Postleitzahl		Ort
Land		
Schulungszeitraum	von	bis
Datum		gültig bis
Unterschrift Veranstaltender		

<input type="checkbox"/> Schulung mit Bescheinigung	<input type="checkbox"/> Lehrgang mit Bescheinigung	
Thema		
Veranstaltungsstätte		
Straße/Hausnummer		
Postleitzahl		Ort
Land		
Schulungszeitraum	von	bis
Datum		gültig bis
Unterschrift Veranstaltender		

<input type="checkbox"/> Schulung mit Bescheinigung	<input type="checkbox"/> Lehrgang mit Bescheinigung	
Thema		
Veranstaltungsstätte		
Straße/Hausnummer		
Postleitzahl		Ort
Land		
Schulungszeitraum	von	bis
Datum		gültig bis
Unterschrift Veranstaltender		

Unterweisungen, Schulungen und Lehrgänge

Schulung mit Bescheinigung

Lehrgang mit Bescheinigung

Bitte Aufkleber einkleben

Schulung mit Bescheinigung

Lehrgang mit Bescheinigung

Bitte Aufkleber einkleben

■ Schulung mit Bescheinigung

■ Lehrgang mit Bescheinigung

Bitte Aufkleber einkleben

■ Schulung mit Bescheinigung

■ Lehrgang mit Bescheinigung

Bitte Aufkleber einkleben

3.5 Sonderqualifikationen mit Bescheinigung

Ergänzende Sonderqualifikationen können z.B. sein:

Thema	Curriculum
AMS-Beauftragte	
Sonderausbildungen der BG BAU z. B. Interne Auditorin bzw. Interner Auditor	BG BAU ORG AMS (872) bzw. BG BAU ORG AMS (873)
SGU-Prüfung von operativ tätigen Führungskräften	BG BAU SCC-FK (610) bzw. SCC-Dokument 017
Fakultative SGU-Prüfung von operativ tätigen Mitarbeitern	SCC-Dokument 018

Sonderausbildung mit Bescheinigung

Thema		
Veranstaltungsstätte		
Straße/Hausnummer		
Postleitzahl		Ort
Land		
Schulungszeitraum	von	bis
Datum		gültig bis
Unterschrift Veranstaltender		

Sonderausbildung mit Bescheinigung

Thema		
Veranstaltungsstätte		
Straße/Hausnummer		
Postleitzahl		Ort
Land		
Schulungszeitraum	von	bis
Datum		gültig bis
Unterschrift Veranstaltender		

Sonderausbildung mit Bescheinigung

Thema		
Veranstaltungsstätte		
Straße/Hausnummer		
Postleitzahl		Ort
Land		
Schulungszeitraum	von	bis
Datum		gültig bis
Unterschrift Veranstaltender		

Unterweisungen, Schulungen und Lehrgänge

Sonderausbildung mit Bescheinigung

Thema		
Veranstaltungsstätte		
Straße/Hausnummer		
Postleitzahl		Ort
Land		
Schulungszeitraum	von	bis
Datum		gültig bis
Unterschrift Veranstaltender		

Sonderausbildung mit Bescheinigung

Thema		
Veranstaltungsstätte		
Straße/Hausnummer		
Postleitzahl		Ort
Land		
Schulungszeitraum	von	bis
Datum		gültig bis
Unterschrift Veranstaltender		

Sonderausbildung mit Bescheinigung (Aufkleber)

Bitte Aufkleber einkleben

Sonderausbildung mit Bescheinigung (Aufkleber)

Bitte Aufkleber einkleben

Sonderausbildung mit Bescheinigung (Aufkleber)

Bitte Aufkleber einkleben

Sonderausbildung mit Bescheinigung (Aufkleber)

Bitte Aufkleber einkleben

4 Arbeitsmedizinische Vorsorge

Die arbeitsmedizinische Vorsorge im Sinne der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) umfasst die Pflicht-, Angebots- und Wunschvorsorge. Eingetragen werden kann die Teilnahme an einer arbeitsmedizinischen Vorsorge.

4.1 Allgemeine Angaben

Die nachfolgenden Angaben sind freiwillig.

Allgemeine Angaben	
Blutgruppe	<input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> AB <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> Rh pos <input type="checkbox"/> Rh neg
Allergien	
Sonstige Angaben	

4.2 Vorsorgebescheinigungen

Bescheinigung der Teilnahme an einer arbeitsmedizinischen Vorsorge

Datum	
Tätigkeit	
Vorsorgeart	<input type="checkbox"/> Pflichtvorsorge <input type="checkbox"/> Angebotsvorsorge <input type="checkbox"/> Wunschvorsorge
Nächster Termin	
Stempel	
Unterschrift Ärztin/Arzt	

Bescheinigung der Teilnahme an einer arbeitsmedizinischen Vorsorge

Datum	
Tätigkeit	
Vorsorgeart	<input type="checkbox"/> Pflichtvorsorge <input type="checkbox"/> Angebotsvorsorge <input type="checkbox"/> Wunschvorsorge
Nächster Termin	
Stempel	
Unterschrift Ärztin/Arzt	

Bescheinigung der Teilnahme an einer arbeitsmedizinischen Vorsorge

Datum	
Tätigkeit	
Vorsorgeart	<input type="checkbox"/> Pflichtvorsorge <input type="checkbox"/> Angebotsvorsorge <input type="checkbox"/> Wunschvorsorge
Nächster Termin	
Stempel	
Unterschrift Ärztin/Arzt	

Bescheinigung der Teilnahme an einer arbeitsmedizinischen Vorsorge

Datum	
Tätigkeit	
Vorsorgeart	<input type="checkbox"/> Pflichtvorsorge <input type="checkbox"/> Angebotsvorsorge <input type="checkbox"/> Wunschvorsorge
Nächster Termin	
Stempel	
Unterschrift Ärztin/Arzt	

Bescheinigung der Teilnahme an einer arbeitsmedizinischen Vorsorge

Datum	
Tätigkeit	
Vorsorgeart	<input type="checkbox"/> Pflichtvorsorge <input type="checkbox"/> Angebotsvorsorge <input type="checkbox"/> Wunschvorsorge
Nächster Termin	
Stempel	
Unterschrift Ärztin/Arzt	

Bescheinigung der Teilnahme an einer arbeitsmedizinischen Vorsorge

Datum	
Tätigkeit	
Vorsorgeart	<input type="checkbox"/> Pflichtvorsorge <input type="checkbox"/> Angebotsvorsorge <input type="checkbox"/> Wunschvorsorge
Nächster Termin	
Stempel	
Unterschrift Ärztin/Arzt	

4.3 Eignungsuntersuchungen

Neben der Pflicht-, Angebots- und Wunschvorsorge nach ArbMedVV gibt es auch die sogenannten Eignungsuntersuchungen. Diese werden z. B. durchgeführt bei Arbeiten mit Absturzgefahr, bei Fahr-, Steuer- und Überwachungsarbeiten nach dem Bundesberggesetz oder der Druckluftverordnung.

Bescheinigung der Teilnahme an einer Eignungsuntersuchung

Datum	
Bezeichnung	
Nächster Termin	
Stempel	
Unterschrift Ärztin/Arzt	

Bescheinigung der Teilnahme an einer Eignungsuntersuchung

Datum	
Bezeichnung	
Nächster Termin	
Stempel	
Unterschrift Ärztin/Arzt	

Bescheinigung der Teilnahme an einer Eignungsuntersuchung

Datum

Bezeichnung

Nächster Termin

Stempel

Unterschrift
Ärztin/Arzt

Bescheinigung der Teilnahme an einer Eignungsuntersuchung

Datum

Bezeichnung

Nächster Termin

Stempel

Unterschrift
Ärztin/Arzt

Bescheinigung der Teilnahme an einer Eignungsuntersuchung

Datum

Bezeichnung

Nächster Termin

Stempel

Unterschrift
Ärztin/Arzt

Bescheinigung der Teilnahme an einer Eignungsuntersuchung

Datum

Bezeichnung

Nächster Termin

Stempel

Unterschrift
Ärztin/Arzt

Bescheinigung der Teilnahme an einer Eignungsuntersuchung

Datum

Bezeichnung

Nächster Termin

Stempel

Unterschrift
Ärztin/Arzt

Bescheinigung der Teilnahme an einer Eignungsuntersuchung

Datum

Bezeichnung

Nächster Termin

Stempel

Unterschrift
Ärztin/Arzt

4.4 Ärztliche Untersuchung nach der FeV

Hier kann die ärztliche Untersuchung nach § 11 Abs. 9 und § 48 Abs. 4 und 5 der FeV für die Erteilung oder Verlängerung einer Fahrerlaubnis zusätzlich dokumentiert werden. Für die folgenden Führerscheinklassen sind entsprechende Untersuchungen erforderlich:

Fahrerlaubnis der Klasse	
C	Kraftfahrzeuge <ul style="list-style-type: none">• mit zulässiger Gesamtmasse von mehr als 3.500 kg und• gebaut und ausgelegt zur Beförderung von nicht mehr als acht Personen außer dem Fahrzeugführer, auch mit Anhänger mit einer zulässigen Gesamtmasse von nicht mehr als 750 kg.
C1	Kraftfahrzeuge <ul style="list-style-type: none">• mit zulässiger Gesamtmasse von mehr als 3.500 kg aber nicht mehr als 7.500 kg und• gebaut und ausgelegt zur Beförderung von nicht mehr als acht Personen außer dem Fahrzeugführer, auch mit Anhänger mit einer zulässigen Gesamtmasse von nicht mehr als 750 kg.
CE	Zugfahrzeug der Klasse C in Kombination mit Anhänger oder Sattelanhänger mit zulässiger Gesamtmasse von mehr als 750 kg.

Fahrerlaubnis der Klasse

C1E	<p>Zugfahrzeug der Klasse C1 in Kombination mit</p> <ul style="list-style-type: none">• Anhänger oder Sattelanhänger mit zulässiger Gesamtmasse von mehr als 750 kg und• zulässiger Gesamtmasse der Kombination von nicht mehr als 12.000 kg.
D	<p>Kraftfahrzeuge gebaut und ausgelegt zur Beförderung von mehr als acht Personen außer dem Fahrzeugführer, auch mit Anhänger mit einer zulässigen Gesamtmasse von nicht mehr als 750 kg.</p>
D1	<p>Kraftfahrzeuge</p> <ul style="list-style-type: none">• gebaut und ausgelegt zur Beförderung von nicht mehr als 16 Personen außer dem Fahrzeugführer und• Länge nicht mehr als 8 m, <p>auch mit Anhänger mit einer zulässigen Gesamtmasse von nicht mehr als 750 kg.</p>
DE	<p>Zugfahrzeug der Klasse D in Kombination mit Anhänger mit zulässiger Gesamtmasse von mehr als 750 kg</p>
D1E	<p>Zugfahrzeug der Klasse D1 in Kombination mit Anhänger mit zulässiger Gesamtmasse von mehr als 750 kg.</p>

Sonstige Fahrtätigkeiten mit ärztlicher Untersuchung

Fahrgastbeförderung für Taxen	
Mietwagen	
Krankenkraftwagen	
Pkw im Linienverkehr	
Pkw bei gewerbsmäßigen Ausflugsfahrten	
Pkw für Ferienzele-Reisen	

Untersuchung nach der FeV

Datum	
Ergebnis	<input type="checkbox"/> keine weitergehende Untersuchung, da keine Beeinträchtigung des körperlichen oder geistigen Leistungsvermögens fest- gestellt werden konnte <input type="checkbox"/> weitergehende Untersuchung
Nächster Termin	
Stempel	
Unterschrift Ärztin/Arzt	

Untersuchung nach der FeV

Datum	
Ergebnis	<input type="checkbox"/> keine weitergehende Untersuchung, da keine Beeinträchtigung des körperlichen oder geistigen Leistungsvermögens fest- gestellt werden konnte <input type="checkbox"/> weitergehende Untersuchung
Nächster Termin	
Stempel	
Unterschrift Ärztin/Arzt	

Untersuchung nach der FeV

Datum	
Ergebnis	<input type="checkbox"/> keine weitergehende Untersuchung, da keine Beeinträchtigung des körperlichen oder geistigen Leistungsvermögens fest- gestellt werden konnte <input type="checkbox"/> weitergehende Untersuchung
Nächster Termin	
Stempel	
Unterschrift Ärztin/Arzt	

Untersuchung nach der FeV

Datum	
Ergebnis	<input type="checkbox"/> keine weitergehende Untersuchung, da keine Beeinträchtigung des körperlichen oder geistigen Leistungsvermögens fest- gestellt werden konnte <input type="checkbox"/> weitergehende Untersuchung
Nächster Termin	
Stempel	
Unterschrift Ärztin/Arzt	

5 Impfungen

Die Ständige Impfkommission (STIKO) beim Robert Koch Institut (RKI) veröffentlicht in der Regel jährlich im Epidemiologischen Bulletin Empfehlungen zu Impfungen. Die Unternehmerinnen oder Unternehmer werden u.a. durch Betriebsärzte beraten, welche Impfungen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit für Erwachsene erforderlich sind. Eine Festlegung der erforderlichen Impfung erfolgt in der jeweiligen Gefährdungsbeurteilung. Mögliche Indikationen für beruflich bedingte Impfungen sind z. B.

Impfung gegen	Indikation
FSME	<p>Personen, die durch FSME beruflich gefährdet sind (exponiertes Laborpersonal sowie in Risikogebieten, z. B. Forstbeschäftigte und Exponierte in der Landwirtschaft).</p>
Hepatitis A	<p>Personen mit erhöhtem beruflichen Expositionsrisiko, einschließlich Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten, Studierende und ehrenamtlich Tätige mit vergleichbarem Expositionsrisiko in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesundheitsdienst (inkl. Sanitäts- und Rettungsdienst, Küche, Labor, technischer und Reinigungsdienst, psychiatrische und Fürsorgeeinrichtungen). • Personen mit Abwasserkontakt, z. B. in Kanalisationseinrichtungen und Klärwerken Beschäftigte. • Tätigkeit (inkl. Küche und Reinigung in Kindertagesstätten, Kinderheimen, Behindertenwerkstätten, Asylbewerberheimen u.a.)
Hepatitis B	<p>Personen mit erhöhtem beruflichen Expositionsrisiko, einschließlich Auszubildende, PraktikantInnen, Studierende und ehrenamtlich Tätige mit vergleichbarem Expositionsrisiko, z.B. Personal in medizinischen Einrichtungen (einschließlich Labor- und Reinigungspersonal), Sanitäts- und Rettungsdienst, betriebliche Ersthelferinnen und Ersthelfer, Polizistinnen und Polizisten, Personal von Einrichtungen, in denen eine erhöhte Prävalenz von Hepatitis-B-Infizierten zu erwarten ist (z. B. Gefängnisse, Asylbewerberheime, Behinderteneinrichtungen).</p>

5.1 Dokumentation der Impfungen

Die nachfolgende Dokumentation ersetzt nicht den Eintrag im Impfausweis, sondern dient dem beruflichen Nachweis.

Ärztliche Bescheinigung des Impfstatus		
beruflich relevante Impfungen	letzte Impfung am	Impfschutz bis
<input type="checkbox"/> Diphtherie		
<input type="checkbox"/> FSME		
<input type="checkbox"/> Hepatitis A		
<input type="checkbox"/> Hepatitis B		
<input type="checkbox"/> Influenza		
<input type="checkbox"/> Tetanus		
<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/>		
Stempel		
Unterschrift Ärztin/Arzt		

Ärztliche Bescheinigung des Impfstatus

beruflich relevante Impfungen	letzte Impfung am	Impfschutz bis
<input type="checkbox"/> Diphtherie		
<input type="checkbox"/> FSME		
<input type="checkbox"/> Hepatitis A		
<input type="checkbox"/> Hepatitis B		
<input type="checkbox"/> Influenza		
<input type="checkbox"/> Tetanus		
<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/>		
Stempel		
Unterschrift Ärztin/Arzt		

6 Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Erklärung
AMS	Arbeitsschutzmanagementsystem
ArbMedVV	Arbeitsmedizinische Vorsorgeverordnung
ArbSchG	Arbeitsschutzgesetz
FeV	Führerscheinerlaubnisverordnung
GGVSEB	Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt
PSA	Persönliche Schutzausrüstung
RKI	Robert Koch Institut
SCC	Sicherheits Zertifikat Contractoren
SGU	Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz
STIKO	Ständige Impfkommission

Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft

Hildegardstraße 29/30
10715 Berlin
www.bgbau.de

www.ams-bau.de